



BURG LICHTENBERG | LICHTENBURG

[Weitweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Rhön-Grabfeld](#) | [Roth a.d. Saale](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Stelle wo die Burg errichtet worden ist, ist eigentlich ungeeignet für eine Burg. Da sie am Vorderhang liegt und den Angreifern gute Möglichkeiten bot die Burg einzusehen sowie dem Angreifer ballistische Vorteile bot. Aus diesem Grund nimmt man an, daß die Burg zur Überwachung des Saaletal errichtet worden ist.

Informationen für Besucher

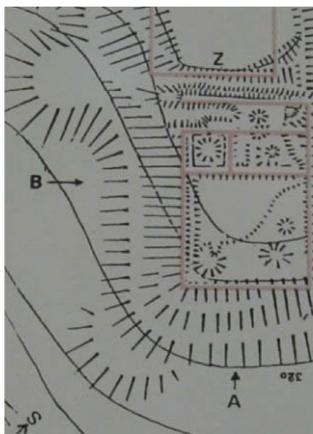
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°16'41.0"N 10°06'19.0"E Höhe: 340 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Steineck auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW A71 Ausfahrt Richtung Eichenhausen nehmen. Durch Herschfeld, Bad Neuhaus, Salz, Niederlauer, Oder- und Untereberbach nach Roth an der Saale fahren. In Roth in die Straße "Am Questenberg" fahren. Dort am Straßenrand parken. Bei Hausnummer 4a führt ein Wanderweg zur Burg. Zusätzlich ist die Burg ausgeschildert. Ab der Straße "Am Questenberg" sind es 1,4 Kilometer zu laufen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Per ÖPNV nicht erreichbar.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten Jederzeit frei zugänglich.
	Eintrittspreise kostenlos.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine Einschränkungen.
	Gastronomie auf der Burg -
	Öffentlicher Rastplatz -
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Übernachtung auf der Burg nicht möglich.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel vor der Burg.

Historie

1201	Erstmalige Erwähnung der Burg in einer Schenkungsurkunde.
1234	Die Burg geht in den Besitz von Graf Gottfried von Reichenbach mit dem Holzbau im Vorhof.
1297	Der Questenberg inklusive der Burg mit Zubehör kam in Besitz des Ritters Siegfried von Stein.
1443	Die Burg wird als Burgstall erwähnt und kommt in Besitz von Caspar Stein von Ostheim.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[29.12.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.